

Darstellung des Anpralls an linearen Fugenflanken und deren Folgen Stapler FL3

Maßgebend sind die anprallenden Lasträder mit horizontal einwirkenden Kräften auf die Fuge & in den Beton welche dann zu Schäden führen.

Je kleiner und härter das Rad, um so tiefer sinkt es in die Fugenöffnung, erhöht die Anpralllast und den resultierenden Schaden.

Beispiel: Stapler FL3; Radlast 32 kN
 Geschwindigkeit: bis 10 km/h
 Fugenöffnung: bis 15 mm

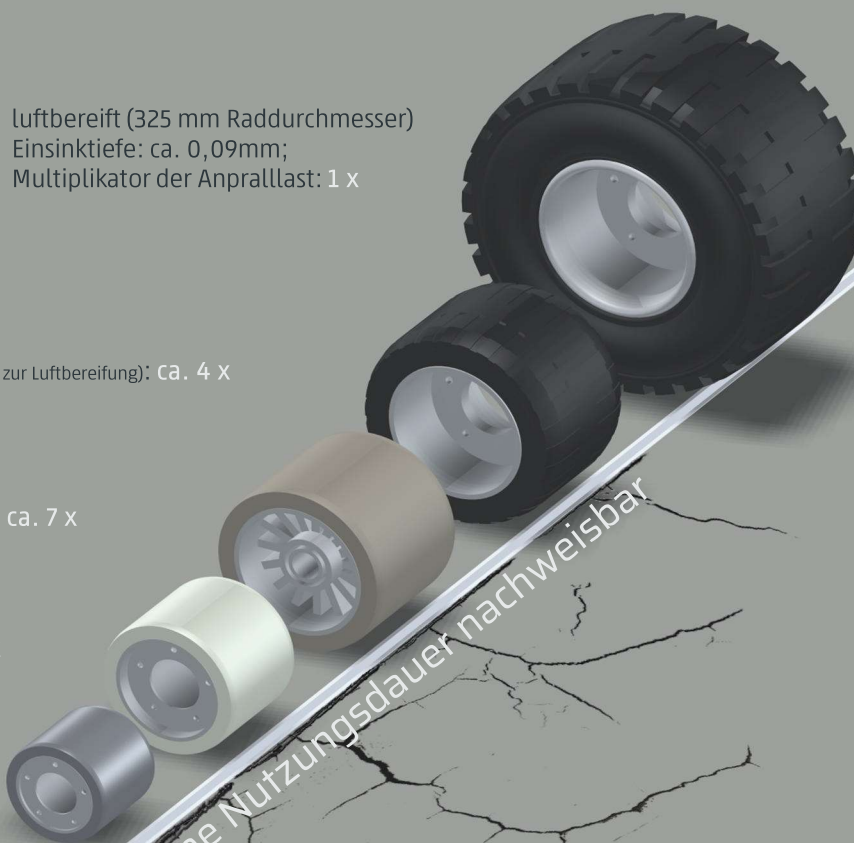
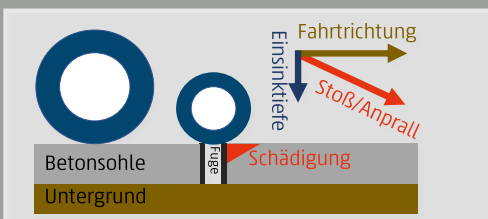
Luftbereift (325 mm Raddurchmesser)
 Einsinktiefe: ca. 0,09mm;
 Multiplikator der Anpralllast: 1 x

Vollgummi (225 mm Raddurchmesser)
 Einsinktiefe: ca. 0,13mm;
 Multiplikator der Anpralllast (im Vergleich zur Luftbereifung): **ca. 4 x**

Vulkollan (150 mm Raddurchmesser)
 Einsinktiefe: ca. 0,19mm;
 Multiplikator der Anpralllast (im Vergleich zur Luftbereifung): **ca. 7 x**

Polyamid (100 mm Raddurchmesser)
 Einsinktiefe: ca. 0,28mm;
 Multiplikator der Anpralllast (im Vergleich zur Luftbereifung): **ca. 12 x**

Stahl (50 mm Raddurchmesser)
 Einsinktiefe: ca. 0,57mm;
 Multiplikator der Anpralllast (im Vergleich zur Luftbereifung): **ca. 50 x**



Die schädigenden Beanspruchungen in Abhängigkeit der Fugenüberfahrten:



Die Lösung:

